

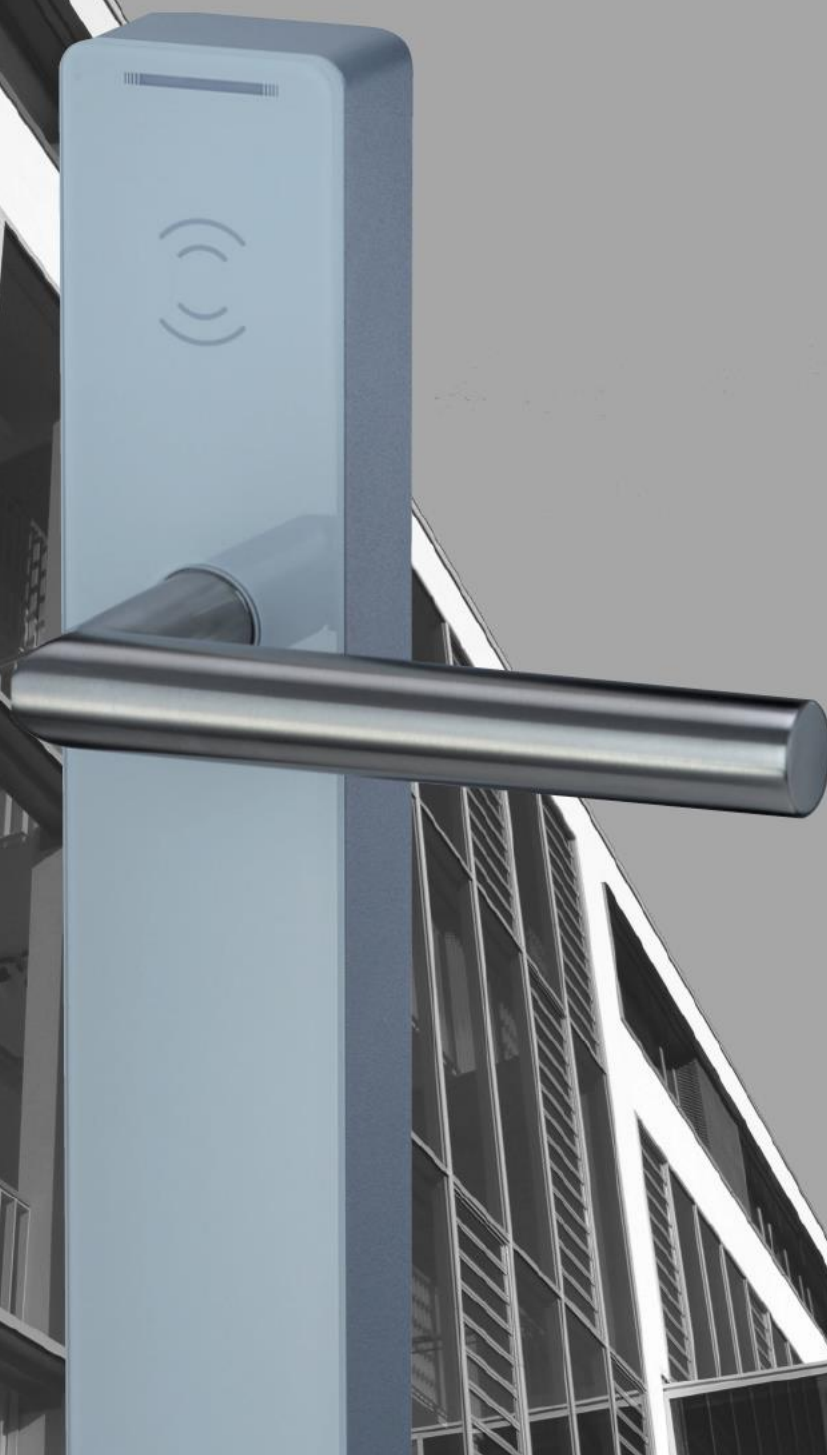
NORMBAU

PegaSys

Intelligent Access Control Systems

3000 3.4

Software-Benutzerhandbuch



NORMBAU
Beschläge und Ausstattungs GmbH
Schwarzwaldstraße 15
77871 Renchen / Germany
Telefon +49 7843 704-0
Telefax +49 7843 704-43
www.pegasys.allegion.com

Weitere Informationen unter www.allegion.com



BRICARD



Briton



CISA



interflex



NORMBAU



ALLEGION™

Inhalt

Einleitung	3
Systemanforderungen	3
Systeminstallation	4
Falls erforderlich: MS SQL Express installieren	5
Anmelden	5
Aufbau der Bedienoberfläche.....	6
Sprachen	7
Die wichtigsten Schaltflächen	7
Benutzerverwaltung.....	8
Voreinstellungen.....	9
Zeitmodelle	11
Zeitmodelle und Zeitmodellgruppen anlegen.....	13
Feiertage prüfen/festlegen	14
Türenverwaltung	15
Türen und Türgruppen konfigurieren	16
Türen anlegen	16
Türgruppen: zugehörige Türen und Namensänderung	18
Türen kopieren	19
Türinitialisierung	20
Zusätzliche Systemkarten für elektronische Schließzylinder bereitstellen	20
Personenverwaltung	22
Neue Personen hinzufügen.....	22
Nach Personen suchen	23
Personendaten ändern.....	23
Personen löschen.....	23
Personenverwaltung: Ausweis für Person erstellen.....	24
Ausweisverwaltung	25
Ausweisverwaltung: Ausweis erstellen	26
Ausweis: Zeitmodell zuweisen	27
Ausweis ändern.....	28
Ausweis sperren.....	28
Ausweis kopieren	29
Ausweissynchronisation	29
PegaSys Mobile mit NFC-Schnittstelle	30

Integration PegaSys-Controller	31
Konfiguration Controller/Terminals.....	31
Zutrittsberechtigung an Online-Terminals.....	34
Online/offline schalten.....	34
Konfiguration laden	34
Firmware-Update.....	34
Dienst	35
Proxy-Server-Konfiguration.....	35
Netzwerkmonitor	36
Zutrittsarchiv	37
Auswertung des Buchungsspeichers	37
Diagnosereignisse.....	38
Buchungen an Online-Terminals und Batteriewarnmeldungen	38
Client-Server-Konfiguration	40
Server-Konfiguration mit SQL Server 2008.....	40
Client-Konfiguration.....	41
LED-Signale der Offline-Geräte	42
Datenbank importieren/wiederherstellen	43
Importieren einer CSV-Datei	43
Mögliche Probleme	44

Einleitung

Die Software PegaSys 3000 ist eine Verwaltungssoftware für alle PegaSys-Komponenten. Sie dient dazu, Zutrittsberechtigungen an Personen zu vergeben, sodass diese Personen berechtigt sind, an bestimmten Türen zu buchen und dadurch die Türen zu öffnen und auch wieder zu sichern (verriegeln).

In der Software PegaSys 3000 verwalten Sie:

- Türen, die mit PegaSys-Komponenten gesichert sind.
- Türgruppen, die eine Zusammenfassung von Türen darstellen und die örtliche Buchungsberechtigung festlegen.
- Zeitmodelle, die die zeitliche Buchungsberechtigung festlegen.
- Personen mit zugeordneten Ausweisen und deren Zutrittsberechtigungen.

Sie nutzen die Software zur "Programmierung" der PegaSys Offline-Komponenten und zur Steuerung der Validierungsterminals, an denen die Zutrittsberechtigungen auf die Ausweise geschrieben werden können.



Abbildung: schematischer Aufbau des Systems PegaSys 3000.

Die zugehörigen Daten sind in einer Datenbank gespeichert. Das System PegaSys 3000 kann für kleine Anlagen auf einem einzelnen Rechner betrieben werden. Für größere Systeme kann die Datenbank auch auf einem Server installiert werden, auf den andere Rechner (Clients) zugreifen können.

Systemanforderungen

Dieses Softwarepaket enthält die Software *PegaSys 3000* und Microsoft SQL Server Express 2014. Für ältere, auf Windows XP basierende Installationen, ist ebenfalls Microsoft SQL Server Express 2008 auf der Installations CD zu finden. Letzteres wird bei Bedarf automatisch mit installiert.

Die Leistung der Software hängt auch sehr stark abhängig von der bestehenden Hardware.

Prozessor	Minimum 1,4 GHz. Empfehlung: > 2,0 MHz Multicore
Festplatte	Mindestens 2 GByte freier Speicherplatz. Empfehlung: 10 GByte
RAM	Mindestens 1,0 GByte. Empfehlung: 4 bis 8 GByte
Betriebssystem:	Folgende Client-Systeme sind geeignet: <ul style="list-style-type: none"> • Windows XP SP3 (32 Bit) • Windows Vista (32 Bit) • Windows 7 (32 Bit, 64 Bit) • Windows 8 (32 Bit, 64 Bit) • Windows 10 (32 Bit, 64 Bit)

Systeminstallation

- Legen Sie die CD/DVD in das Laufwerk Ihres Computers.
- Falls keine Datenbank auf dem lokalen Rechner verfügbar ist, installieren Sie als nächstes Microsoft SQL Express 2014 (oder Microsoft SQL Express 2008 für ältere Betriebssysteme).
- Starten Sie das Setup-Programm. In Windows Vista, Windows 7, Windows 8 und Windows 10 müssen Sie das Setup-Programm als Administrator starten (Befehl im Kontextmenü des Windows-Explorers).
- Wählen Sie die gewünschte Sprache und starten Sie den Installationsvorgang. Beachten Sie die Hinweise des Setup-Programms.
Wenn Sie die Server-Installation wählen, installiert die Setup-Routine den Client und den Dienst für den Controller.

Die nachfolgend genannten Komponenten werden falls nötig automatisch installiert:

- *Windows Installer 4.5*
- *Microsoft .NET Framework 3.5 SP1*
- *Crystal Reports*
- *Microsoft C-Runtime Libraries*
- Bestätigen Sie die Installation dieser Komponenten.
- Nach Abschluss des Installationsprozesses starten Sie den Rechner neu.

Siehe auch

Client-Server-Konfiguration.....	40
Client-Konfiguration.....	41
Proxy-Server-Konfiguration.....	35
Datenbank importieren/wiederherstellen	43

Falls erforderlich: MS SQL Express installieren

Falls keine SQL-Datenbank vorhanden ist oder die Installation abgebrochen ist, installieren Sie *MS SQL Express* vor Start der Installation von Pegasys3000. Wenn die Datenbank auf einem entfernten Rechner installiert ist, überspringen Sie diesen Teil der Installation.

Installationsprogramm starten: Wechseln Sie in den Ordner MS SQL 2014 Express (ggf. MSSQL 2008 Express für ältere Installationen) und starten Sie die Set-up.exe-Datei. In Windows Vista, Windows 7 und Windows 8 müssen Sie das Setup-Programm als Administrator starten (Befehl im Kontextmenü des Windows-Explorers). Eine Kurzanleitung zur Installation finden Sie als PDF-Datei ebenfalls in diesem Ordner.

- Nach Abschluss des Installationsprozesses: Starten Sie den PC bei Bedarf neu.

Anmelden

Nach dreimaliger Eingabe eines falschen Kennworts wird die Software automatisch beendet.

Erstmaliges Anmelden

- Starten Sie das Programm.
Das Programm öffnet das Anmeldefenster.
- Halten Sie die Facility-Karte vor das Schreib-/Lesegerät.
- Geben Sie im Anmeldefenster unten den Benutzernamen und das Kennwort ein.
Der Standardbenutzername für die erste Anmeldung ist `IRCO`, und das Kennwort ist `admin`. Benutzernamen und Kennwort ändern Sie in der Benutzerverwaltung.
- Geben Sie unten im Fenster den Benutzernamen und das Kennwort ein.
- Klicken Sie auf das grüne Häkchen (im Balken über den Namens- und Kennwortfeldern).

Wichtig: Ändern Sie aus Sicherheitsgründen möglichst umgehend den Standardbenutzernamen und dessen Kennwort.

Spätere Anmeldungen

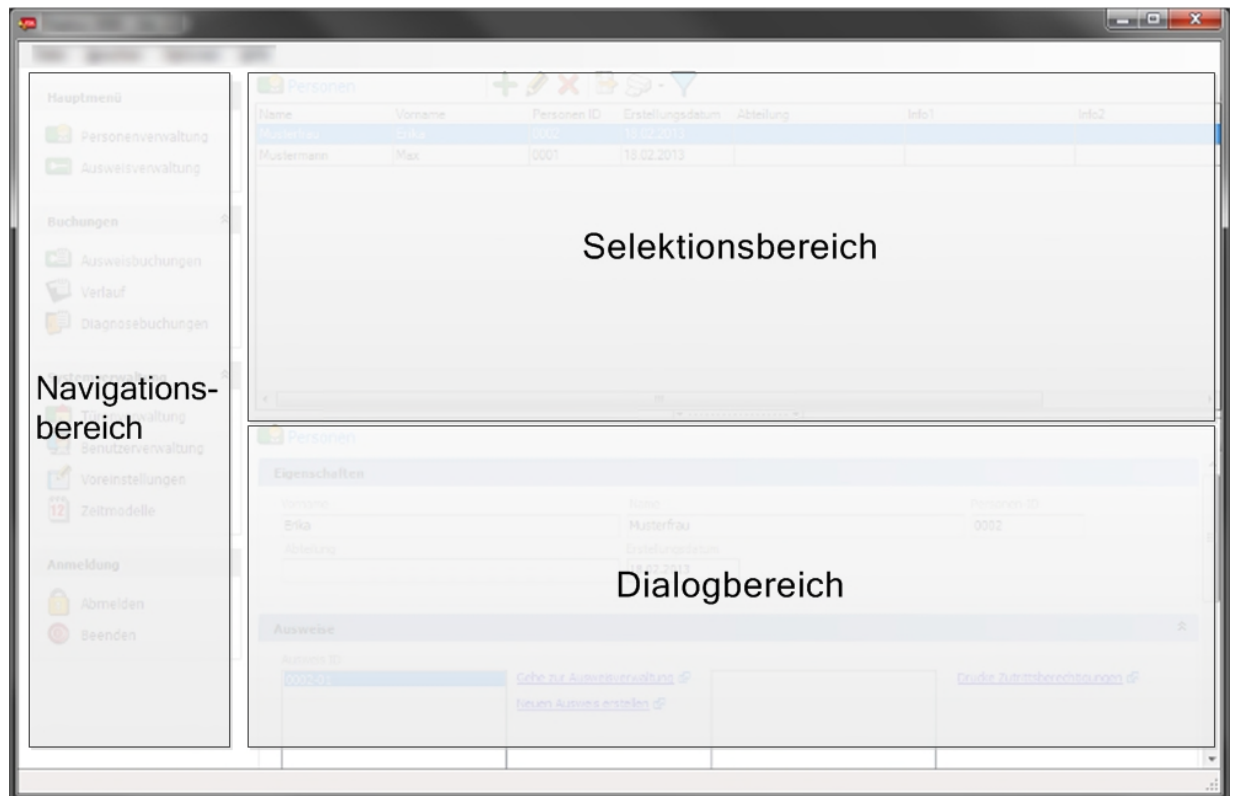
- Starten Sie das Programm.
Das Programm öffnet das Anmeldefenster.
- Geben Sie unten den Benutzernamen und das Kennwort ein.
- Klicken Sie auf das grüne Häkchen (im Balken über den Namens- und Kennwortfeldern).

Siehe auch

Benutzerverwaltung 8

Aufbau der Bedienoberfläche

Die Bedienoberfläche der Software ist folgendermaßen untergliedert:



Navigationsbereich

Der Navigationsbereich ist immer vorhanden. Nutzen Sie den Navigationsbereich z. B. in folgenden Fällen:

- Umschalten zwischen verschiedenen Ansichten der Software.
- Abmelden.
- Programm beenden.

Dialogbereich

Hier bearbeiten Sie die Parameter, die Sie im Selektionsbereich ausgewählt haben.

Selektionsbereich

Hier sind die verschiedenen Einträge im Programm einzeln aufgelistet, wie z. B. die verschiedenen Türen, Türgruppen, Personen usw. Außerdem können Sie hier Einträge bearbeiten, löschen, sperren oder suchen (filtern).

Mit F1 rufen Sie die Online-Hilfe auf. Die Online-Hilfe ist kontextsensitiv. Sie zeigt Bedienhinweise zur Ansicht, die beim Aufruf der Online-Hilfe aktuell war.

Sprachen

Die Sprache der Bedienoberfläche ist wählbar:

- Klicken Sie im Menübalken des Anwendungsfensters auf **Sprachen**.
- Klicken Sie in der Menüliste auf die gewünschte Sprache.

Die wichtigsten Schaltflächen



Oben im Anwendungsfenster befinden sich Schaltflächen für grundlegende Funktionen:

Hinzufügen

- Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie einen neuen Datensatz hinzuzufügen möchten (z. B. eine neue Person).

Danach erscheinen im Dialogbereich leere Felder zur Bearbeitung.

Bearbeiten

- Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie einen bestehenden Datensatz bearbeiten möchten (z. B. die Daten einer Person).
- Klicken Sie danach auf  (wenn die Änderungen zu speichern sind) oder auf  (wenn die Änderungen nicht zu speichern sind).

Die Felder sind also nicht durch einfaches Anklicken bearbeitbar, erst nach "Bearbeiten".

Während des Bearbeitens sind alle Schaltflächen grau dargestellt deaktiviert, ausgenommen

die beiden Schaltflächen  und .

Löschen

Mit dieser Schaltfläche löschen Sie Datensätze.

- Markieren Sie die zu löschenden Datensätze.
- Klicken Sie auf die Lösch-Schaltfläche.
- Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage.

Drucken

- Klicken Sie auf das Pfeilsymbol neben der Schaltfläche.
Die Software PegaSys 3000 öffnet dann direkt an der Schaltfläche ein Menü.
- Legen Sie im Menü fest, welche Daten zu drucken oder zu exportieren sind.
Danach erscheint ein Pop-up-Fenster.
- Legen Sie im Pop-up-Fenster die Einzelheiten fest.
- Klicken Sie im Pop-up-Fenster abschließend auf "Bericht drucken" oder "Bericht exportieren".

Filter

Mit der Filterfunktion schränken Sie die Menge der anzuzeigenden Datensätze ein.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche.
Oben im Selektionsbereich erscheint eine leere Zeile, wo Sie die Suchbegriffe eingeben.

Bei aktivierter Filterfunktion ist die Schaltfläche sichtbar umrandet.

- Geben Sie in dieser Zeile die Filterkriterien an.
Beispiel: Mit "M" unter "Name" sehen Sie nur noch die mit "M" beginnenden Datensätze, z. B. "Mustermann".



Lesen

Verwenden Sie diese Schaltfläche, wenn Sie einen Benutzerausweis oder eine Systemkarte auslesen möchten.



Schreiben

Verwenden Sie diese Schaltfläche, wenn Sie einen Benutzerausweis oder eine Systemkarte schreiben möchten.

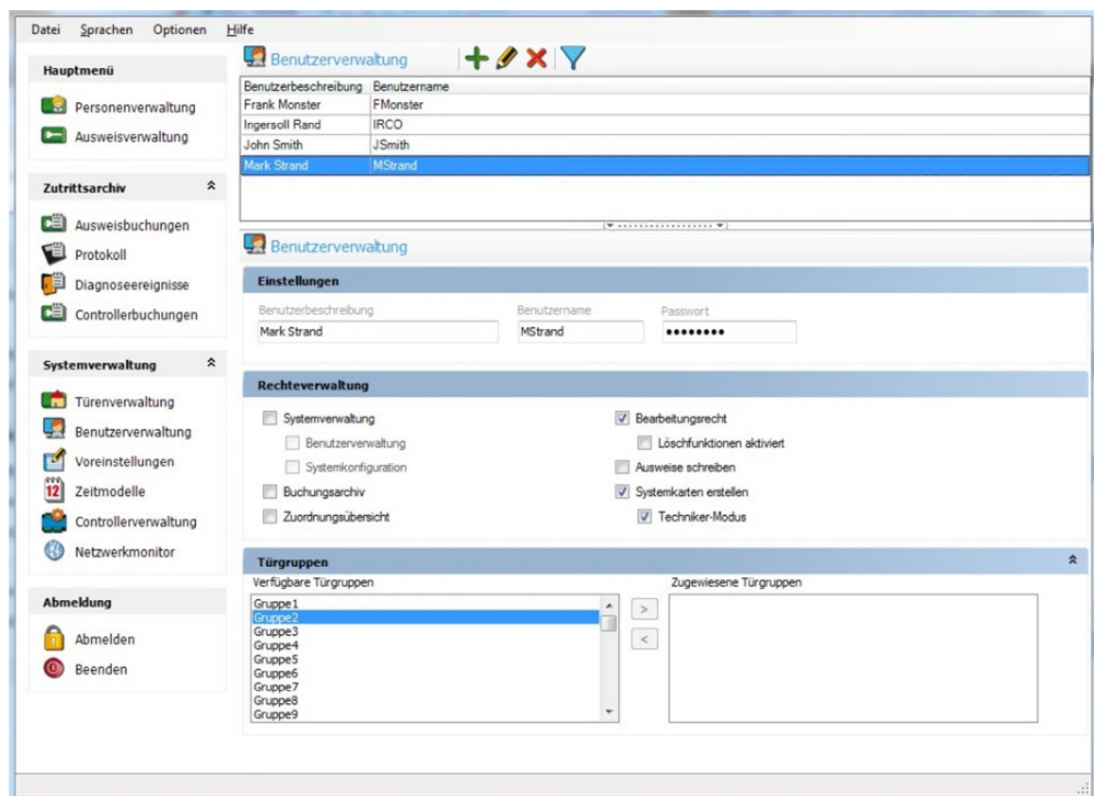
In der Ansicht "Ausweisverwaltung" schreiben Sie den Ausweis der gewählten Person.

In der Ansicht "Türenverwaltung" öffnen Sie das Menü der Schaltfläche, und Sie wählen den Kartentyp, der zu schreiben ist (Türinitialisierungskarte, Zeitinitialisierungskarte, Zeitmodellkarte, Sperrlistenkarte, Batteriewechselkarte oder Demontagekarte).

Benutzerverwaltung

In der Ansicht *Benutzerverwaltung* legen Sie fest, welche Benutzer mit welchen Berechtigungen die Software PegaSys 3000 benutzen dürfen.

Klicken Sie im Navigationsbereich unter **Systemverwaltung** auf **Benutzerverwaltung**.



Je nach Bedarf und Berechtigungen:

- Fügen Sie neue Einträge hinzu, löschen Sie Einträge oder bearbeiten Sie Einträge.
- Definieren Sie unter **Einstellungen** den Benutzernamen und das Passwort des markierten Benutzers.
- Definieren Sie unter **Rechteverwaltung** und **Türgruppen** die Berechtigungen des oben markierten Benutzers.

Voreinstellungen

In der Ansicht **Voreinstellungen** sind grundlegende Voreinstellungen sichtbar und größtenteils auch einstellbar.

- Klicken Sie links im Fenster unter **Systemverwaltung** auf **Voreinstellungen**.

Felder "Ausweistyp", "Objektcode" usw.

Oben sehen Sie die wichtigsten Daten der Facility-Karte, die beim ersten Anmelden eingelesen wurde. Die Felder sind nicht editierbar.

Systemeinstellungen

Für Wartungsarbeiten an elektronischen Schließzylindern sind bestimmt Systemkarten erforderlich (Batteriewechselkarte, Demontagekarte). Jeder dieser Systemkarten ist eine Versionsnummer zugewiesen. Die Versionsnummer sorgt für zusätzliche Sicherheit. Die Versionsnummer zur Erzeugung neuer Systemkarten definieren Sie unter **Version der Diagnosekarten**. Weitere Einzelheiten sind in einem separaten Kapitel beschrieben.

Den Pfad für den Datenaustausch mit der Software *PegaSys Mobile* (Aufgabendateien) geben Sie unter **Pfad für Aufgabendatei** an.

In der Ansicht "Controllerverwaltung" definieren Sie beispielsweise die "Tür-Relais-Zeit". Für bestimmte Personen gelten aber verlängerte Tür-Relais-Zeiten. Die "verlängerte Tür-Relaiszeit" errechnet sich aus der normalen Tür-Relais-Zeit multipliziert mit dem Faktor **Terminal Öffnungszeitenmultiplikator**, den Sie in den Voreinstellungen festlegen. Beispiel: Mit einer Tür-Relais-Zeit von 5 Sekunden und einem Faktor 3 beträgt die verlängerte Tür-Relais-Zeit 15 Sekunden.

Ausweiseinstellungen (Vorgabe)

In diesen Feldern geben Sie grundlegende Daten für neue Ausweise an. Die neuen Ausweise legen Sie dann in der Ansicht *Ausweisverwaltung* an.

Feiertage

Hier definieren Sie die Feiertage und Feiertagszeiträume, die Sie in der Ansicht **Zeitmodelle** wählen (Editiermodus).

Siehe auch







Zusätzliche Systemkarten für elektronische Schließzylinder bereitstellen ...	20
PegaSys Mobile mit NFC-Schnittstelle	30

Zeitmodelle

Das folgende Beispiel demonstriert das Konzept "Zeitmodelle" und dessen Funktion in der Software.

Beispiel

Drei Personen haben Zutritt zu einem Gebäude: **Person A**, **Person B** und **Person C**. Diese drei Personen benötigen Zutrittsberechtigungen zu drei Bereichen eines Gebäudes: **Eingang**, **Büro** und **Kantine**. Hierzu sind pro Tür jeweils drei Zeitmodelle erforderlich:

	 Person A	 Person B	 Person C
 Eingang	0:00 - 24:00 Uhr Montag - Sonntag	7:00 - 15:00 Uhr Montag - Freitag	15:00 - 23:00 Uhr Freitag - Sonntag
 Büro	0:00 - 24:00 Uhr Montag - Sonntag	7:00 - 15:00 Uhr Montag - Freitag	15:00 - 23:00 Uhr Freitag - Sonntag
 Kantine	0:00 - 24:00 Uhr Montag - Sonntag	11:00 - 13:00 Uhr Montag - Freitag	17:00 - 19:00 Uhr Freitag - Sonntag

Jede Tür kann insgesamt *16 Zeitmodelle* speichern. Eine solche Gruppe von Zeitmodellen wird als **Zeitmodellgruppe** bezeichnet. Im System PegaSys 3000 definieren Sie bis zu 256 Zeitmodellgruppen mit je 16 Zeitmodellen. Jeder Tür ordnen Sie in der Türenverwaltung eine solche Zeitmodellgruppe zu.

Zeitmodellgruppen im Beispiel:

	Zeitmodell #1	Zeitmodell #2	Zeitmodell #3
Zeitmodell- gruppe 1	0:00 - 24:00 Uhr Montag - Sonntag	7:00 - 15:00 Uhr Montag - Freitag	15:00 - 23:00 Uhr Freitag - Sonntag
Zeitmodell- gruppe 2	0:00 - 24:00 Uhr Montag - Sonntag	11:00 - 13:00 Uhr Montag - Freitag	17:00 - 19:00 Uhr Freitag - Sonntag

Im Beispiel oben gelten für den Eingang und das Büro die gleichen Öffnungszeiten, d.h. Sie können diesen beiden Türen die gleiche Zeitmodellgruppe zuweisen:



Eingang + **Büro** = **Zeitmodellgruppe 1**



Kantine = **Zeitmodellgruppe 2**

Jeder Person können Sie genau *eine* Zeitmodellnummer zuordnen. Das zugehörige Zeitmodell schränkt dann die Zutrittsberechtigung ein.



Person A = Zeitmodell #1
in der Zeitmodellgruppe

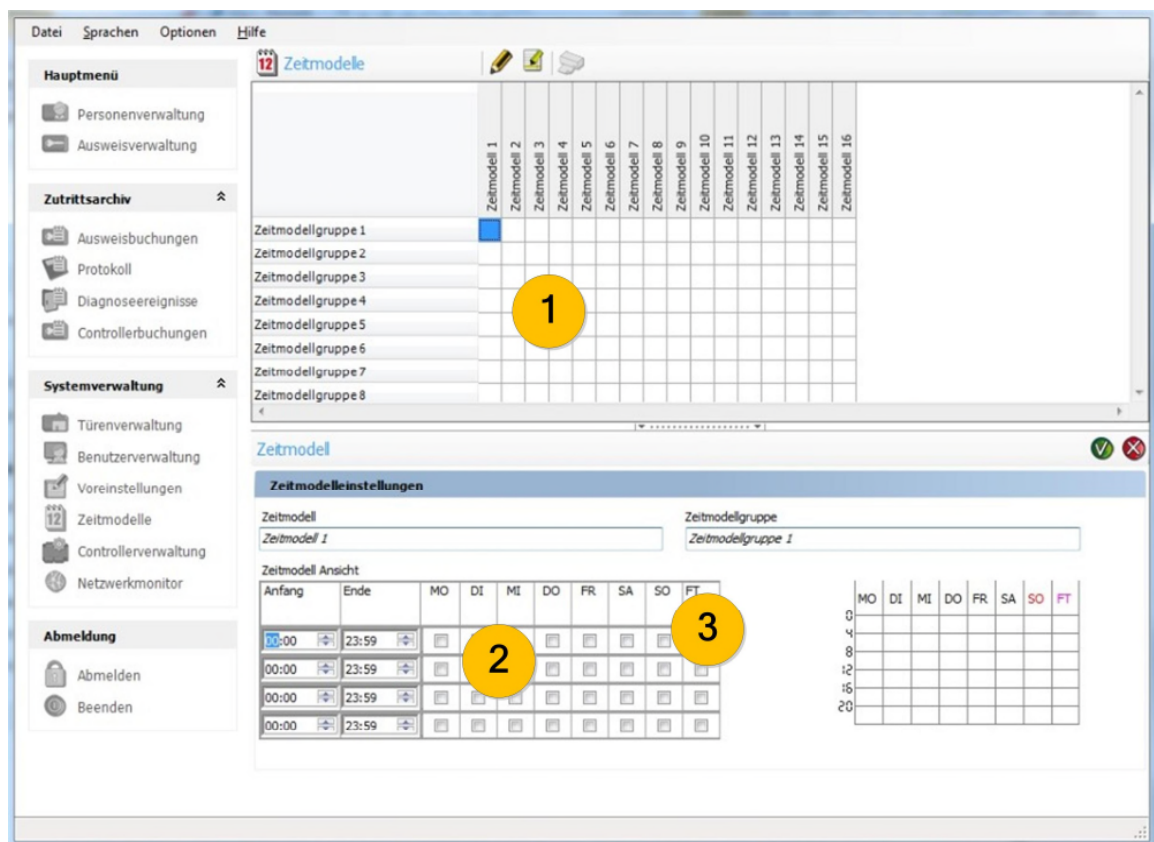


Person B = Zeitmodell #2
in der Zeitmodellgruppe



Person C = Zeitmodell #3
in der Zeitmodellgruppe

Zeitmodelle und Zeitmodellgruppen anlegen



- Klicken Sie im Navigationsbereich unter **Systemverwaltung** auf **Zeitmodelle**.
- Klicken Sie auf das Kästchen, das sich auf die Zeitmodellgruppe und das Zeitmodell bezieht (1).
- Klicken Sie im Titelfeld auf .
- Definieren Sie die Start- und Endzeiten für das betreffende Zeitmodell (2).
- Setzen Sie das Häkchen in der Spalte **FT** zur Aktivierung der Feiertage (3).
- Klicken Sie danach auf (wenn die Änderungen zu speichern sind) oder auf (wenn die Änderungen nicht zu speichern sind).

Siehe auch




Ausweis: Zeitmodell zuweisen..... 27

Feiertage prüfen/festlegen

Feiertage sind in der Ansicht *Voreinstellungen* hinterlegt.

- Klicken Sie im Navigationsbereich unter **Systemverwaltung** auf **Voreinstellungen** (1):

The screenshot shows the 'Voreinstellungen' (System Settings) window. The left sidebar contains the following menu items: Hauptmenü, Personenverwaltung, Ausweisverwaltung, Zutrittsarchiv, Ausweisbuchungen, Protokoll, Diagnoseereignisse, Controllerbuchungen, Systemverwaltung, Türenverwaltung, Benutzerverwaltung, Voreinstellungen (highlighted with a yellow circle and labeled '1'), Zeitmodelle, Controllerverwaltung, Netzwerkmonitor, Abmeldung, Abmelden, and Beenden. The main area is divided into sections: Systeminformationen, Systemeinstellungen, Ausweiseinstellungen (Vorgabe), and Feiertage. The 'Feiertage' section contains a table with date fields. A yellow circle with the number '1' highlights the first date field in the first row of the 'Feiertage' table.

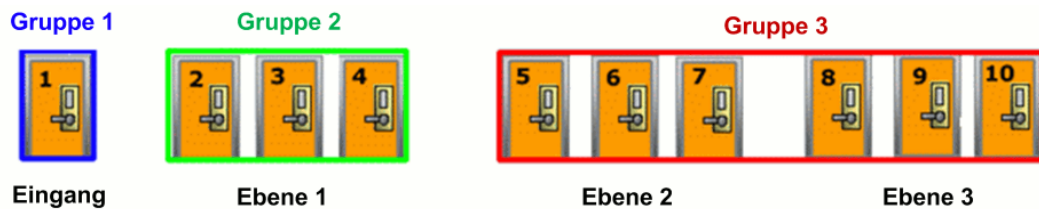
- Klicken Sie im Titelfeld auf .
- Bearbeiten Sie unter **Feiertage** die gewünschten Feiertage sowie die Feiertagszeiträume (1)
- Klicken Sie danach auf  (wenn die Änderungen zu speichern sind) oder auf  (wenn die Änderungen nicht zu speichern sind).

Türenverwaltung

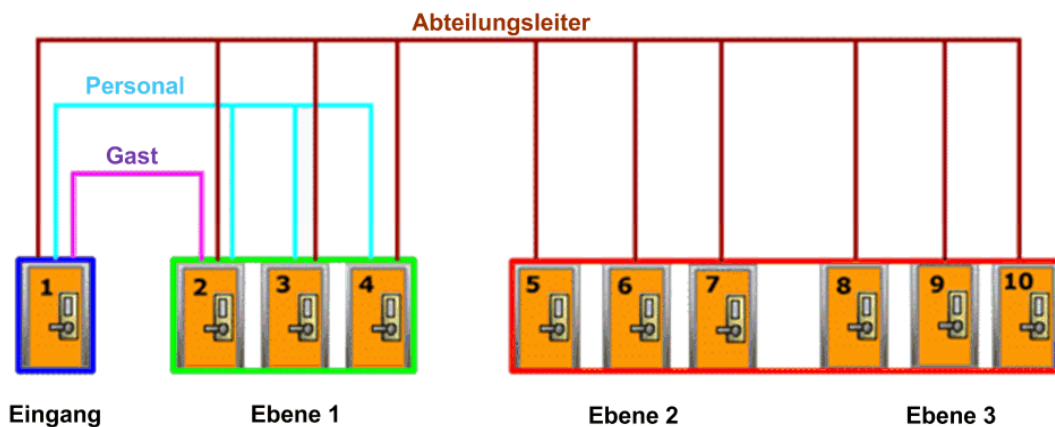
Im System PegaSys 3000 legen Sie die einzelnen Türen an und fassen Türen zu sogenannten *Türgruppen* zusammen. Diese Türgruppen bilden die Grundlage für die Vergabe von Zutrittsberechtigungen. Sie weisen einem Ausweis eine oder mehrere Türgruppen zu sowie bei Bedarf weitere Einzeltüren. An diesen Türen ist der Ausweisinhaber dann zutrittsberechtigt.

Die folgenden Darstellungen zeigen anhand eines Beispiels das Konzept von Türgruppen.

Das folgende Bild symbolisiert ein Gebäude mit vier verschiedenen Zutrittssebenen und drei Türgruppen:



In diesem Beispiel sind Ausweise für drei Personengruppen erforderlich: für *Gast*, für *Personal* und für *Abteilungsleiter*. Der Gast hat Zutritt zum Eingang und zum Raum Nr. 2. Das Personal hat Zutritt zum Eingang und zur Ebene 1. Der Abteilungsleiter hat überall Zutritt:



Die Personen brauchen somit folgende Zutrittsberechtigungen:

Person	Türgruppe
Gast	Gruppe 1, Einzeltür Raum Nr. 2
Personal	Gruppe 1 und Gruppe 2
Abteilungsleiter	Gruppe 1, Gruppe 2 und Gruppe 3

Türen und Türgruppen konfigurieren

Wenn Sie Türen und Türgruppen im System PegaSys 3000 anlegen oder bearbeiten möchten, öffnen Sie im Navigationsbereich unter **Systemverwaltung** die Funktion **Türenverwaltung**.

- Legen Sie die Türen an.
- Ordnen Sie den Türen Türgruppen zu.

Die Bezeichnung der Türgruppen können Sie entweder vor der Neuanlage von Türen an Ihre lokale Gegebenheiten anpassen oder erst danach.

Türen anlegen

Legen Sie für jede Tür einen Datensatz im System PegaSys 3000 an.

- Klicken Sie auf die Registerkarte **Türenverwaltung** (1):

- Legen Sie eine neue Tür an. (+)

- Machen Sie Angaben zu den folgenden Feldern:

Türe und Türbeschreibung.

Zeitmodellgruppe: die Zeitmodellgruppe enthält die Zeitmodelle für eine zeitliche Prüfung der Zutrittsberechtigung.

Öffnungszeit (...): Anzahl der Sekunden, die eine Tür nach dem Einlesen eines gültigen Ausweises offen bleibt.



Auf/Zu-Funktion: Die Tür wird automatisch über ein Zeitmodell geöffnet/geschlossen.

Akustisches Signal nach positiver Buchung: Das Offline-Gerät meldet mit einem kurzen Signalton, dass es einen gültigen Ausweis erkannt hat.

4 Augen: Zutritt ist nur möglich, wenn innerhalb einer vorgegebenen Zeit mit zwei unterschiedlichen, gültigen Ausweisen gebucht wird.

- **Türgruppen:** Zuordnung der Tür zu einer oder mehrerer Türgruppen entsprechend Ihren Anforderungen.

Diese Angabe der Türgruppen auf einem Ausweis bestimmt die örtliche Buchungsberechtigung des Ausweises, d.h. über Türgruppen legen Sie fest, welche Türen ein Ausweis öffnen kann.


- Verschieben Sie mit den Pfeilschaltflächen die gewünschten Türgruppen in die rechte Liste.
- Klicken Sie danach auf  (wenn die Änderungen zu speichern sind) oder auf  (wenn die Änderungen nicht zu speichern sind).

Siehe auch



Konfiguration Controller/Terminals	31
Zutrittsberechtigung an Online-Terminals.....	33

Tür einer oder mehreren Türgruppen zuweisen

Wenn Sie einer Tür eine oder mehrere Türgruppen zuweisen oder die Zuweisung bearbeiten möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Wählen Sie im Navigationsbereich die Funktion **Türenverwaltung**.
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Türenverwaltung**:
- Klicken Sie auf die gewünschte Tür.
- Klicken Sie im Titelfeld auf .




Beachten Sie die Listen unter **Türgruppen**: Die ausgewählte Tür gehört zu den Türgruppen der rechten Liste (**Zugewiesene Türgruppen**).

- Verschieben Sie mit den Pfeilschaltflächen die gewünschten Türgruppen in die rechte Liste.
- Klicken Sie danach auf  (wenn die Änderungen zu speichern sind) oder auf  (wenn die Änderungen nicht zu speichern sind).

Tür: Zeitmodellgruppe zuweisen

Um einer Tür *Zeitmodelle* zuzuweisen, weisen Sie der Tür eine **Zeitmodellgruppe** zu. Diese enthält 16 Zeitmodelle.

Anhand der Zeitmodelle prüft das Offline-Gerät bei einer Buchung die zeitliche Berechtigung des Ausweises.

- Wählen Sie im Navigationsbereich die Funktion **Türenverwaltung**.
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Türenverwaltung**:
- Klicken Sie auf die Tür, der Sie der Zeitmodellgruppe hinzufügen möchten.
- Klicken Sie im Titelbalken auf .
- Wählen Sie im Feld **Zeitmodellgruppe** die gewünschte Zeitmodellgruppe.
- Klicken Sie danach auf  (wenn die Änderungen zu speichern sind) oder auf  (wenn die Änderungen nicht zu speichern sind).

Siehe auch

Zeitmodelle	11
Zeitmodelle und Zeitmodellgruppen anlegen	13

Tür: weitere Felder

Türen mit **Automatik** sind zu bestimmbar Zeiten geöffnet.

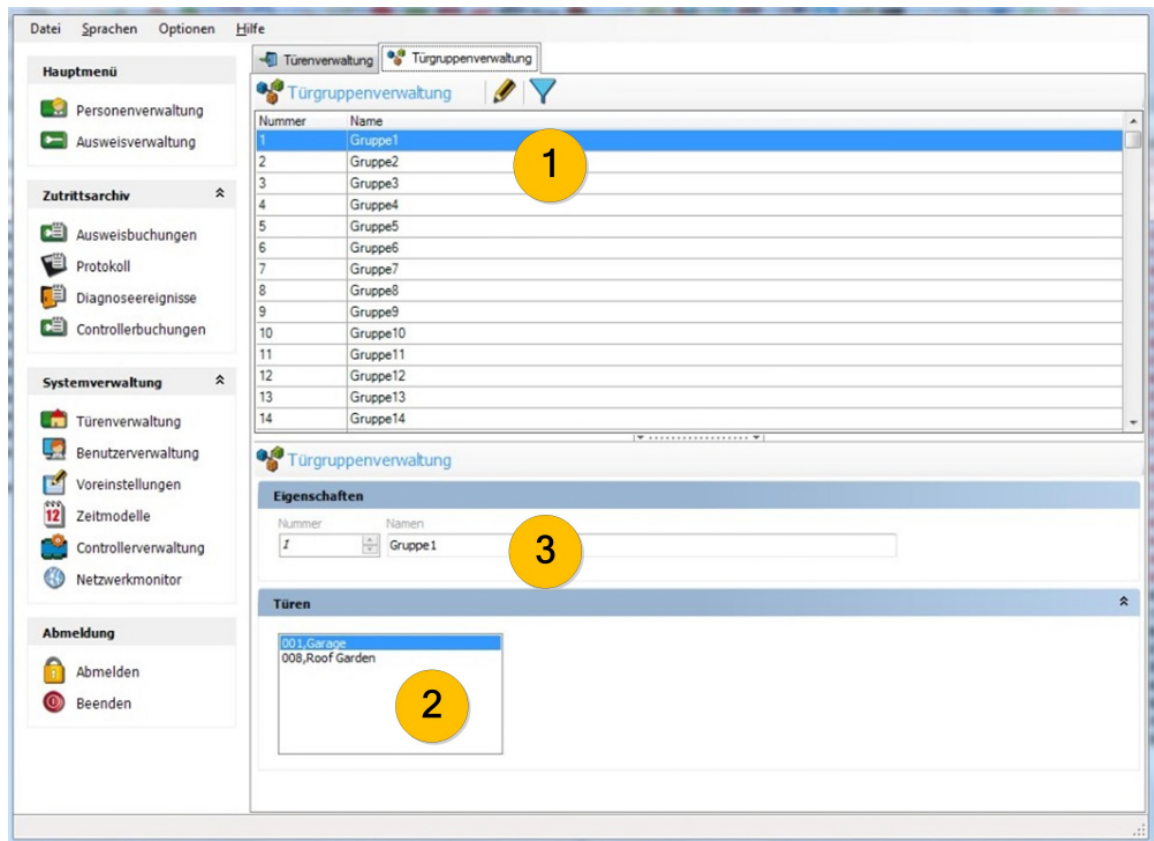
Bei neu angelegten oder geänderten Türen fehlt das Häkchen neben **Aktuell**, da die Tür nur in der Software angelegt ist. Das Häkchen wird automatisch gesetzt, wenn Sie eine Türinitialisierungskarte anlegen oder wenn Sie mithilfe der Software *PegaSys Mobile* initialisieren.

Batteriewarnlevel zeigt den Batteriestatus, ausgelesen bei der letzten Service-Aktion.

Türgruppen: zugehörige Türen und Namensänderung


In der Türgruppenverwaltung können Sie sehen, welche Türen eine Türgruppe umfasst. Dort können Sie auch die Namen der Türgruppen verändern.

- Klicken Sie im Navigationsbereich unter **Systemverwaltung** auf **Türenverwaltung**:



- Klicken Sie auf die Registerkarte **Türgruppenverwaltung**.
- Klicken Sie in der Auflistung auf die gewünschte Türgruppe (1).
Im Dialogbereich sehen Sie dann die zugehörigen Türen (2).

Falls Sie die Bezeichnung der Türgruppe ändern möchten:


- Im Selektionsbereich: Klicken Sie im Titelfeld auf .
- Passen Sie im Dialogbereich die Bezeichnung der Türgruppe an (3).

Türen kopieren



Im Navigationsbereich

- Klicken Sie im Navigationsbereich unter **Systemverwaltung** auf **Türenverwaltung**.

Weiter im Selektionsbereich

- Klicken Sie auf die Registerkarte **Türenverwaltung**.
- Klicken Sie im Dialogbereich in der Auflistung auf die Tür, deren Daten zu kopieren sind.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche .

Weiter im Dialogbereich


- Passen Sie die Angaben je nach Bedarf an.
- Klicken Sie danach auf  (wenn die Änderungen zu speichern sind) oder auf  (wenn die Änderungen nicht zu speichern sind).

Türinitialisierung

Wenn alle Parameter der Tür konfiguriert sind, müssen Sie die aktuellen Einstellungen an die Offline-Geräte übertragen:

- Legen Sie die Türinitialisierungskarte auf das Schreib-/Lese-Gerät.

Im Selektionsbereich:

- Klicken Sie auf .
- Klicken Sie in der aufklappenden Menüliste auf **Türinitkarte**.
- Initialisieren Sie die Offline-Geräte mit der Türinitialisierungskarte.

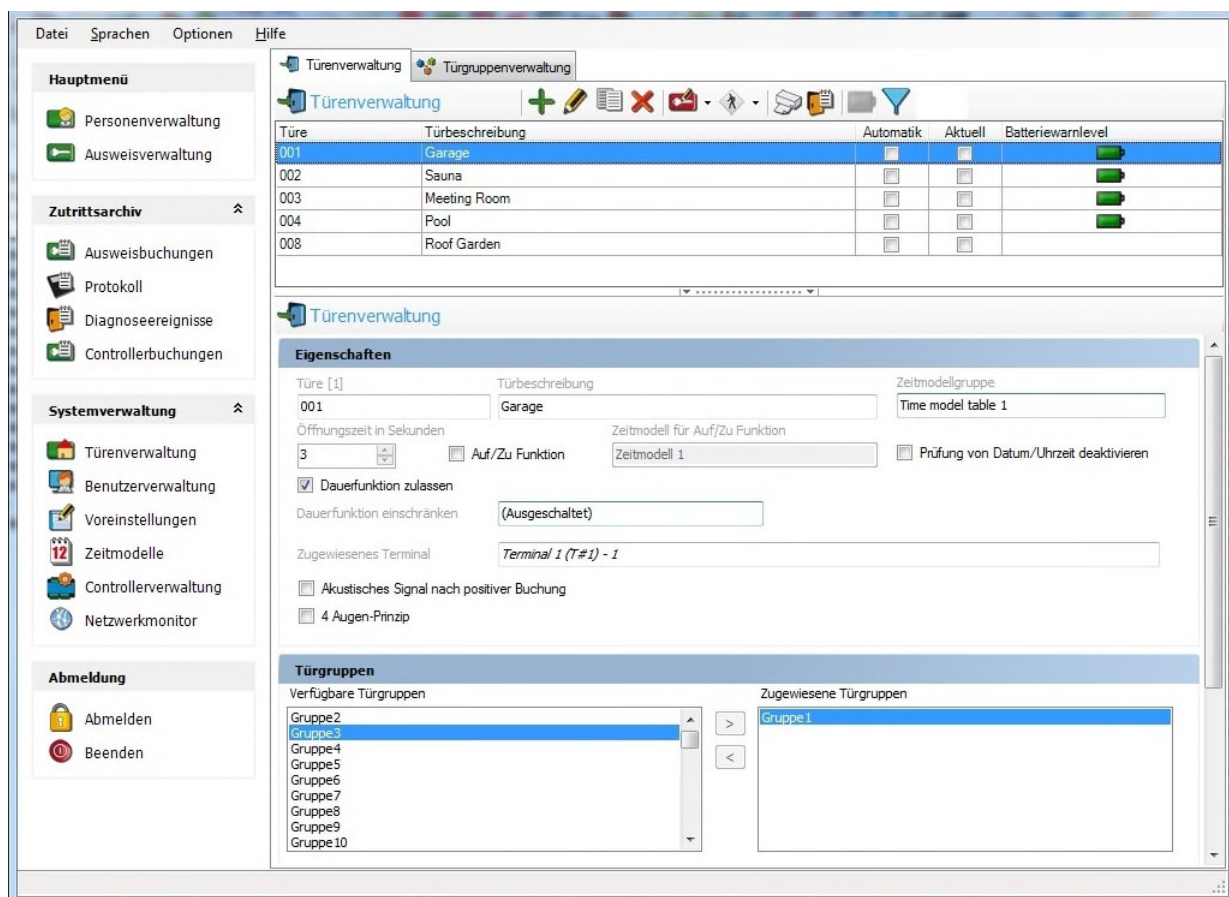
Siehe auch


PegaSys Mobile mit NFC-Schnittstelle 30

Zusätzliche Systemkarten für elektronische Schließzylinder bereitstellen

Service-Karte schreiben

- Klicken Sie im Navigationsbereich unter **Systemverwaltung** auf **Türenverwaltung**:



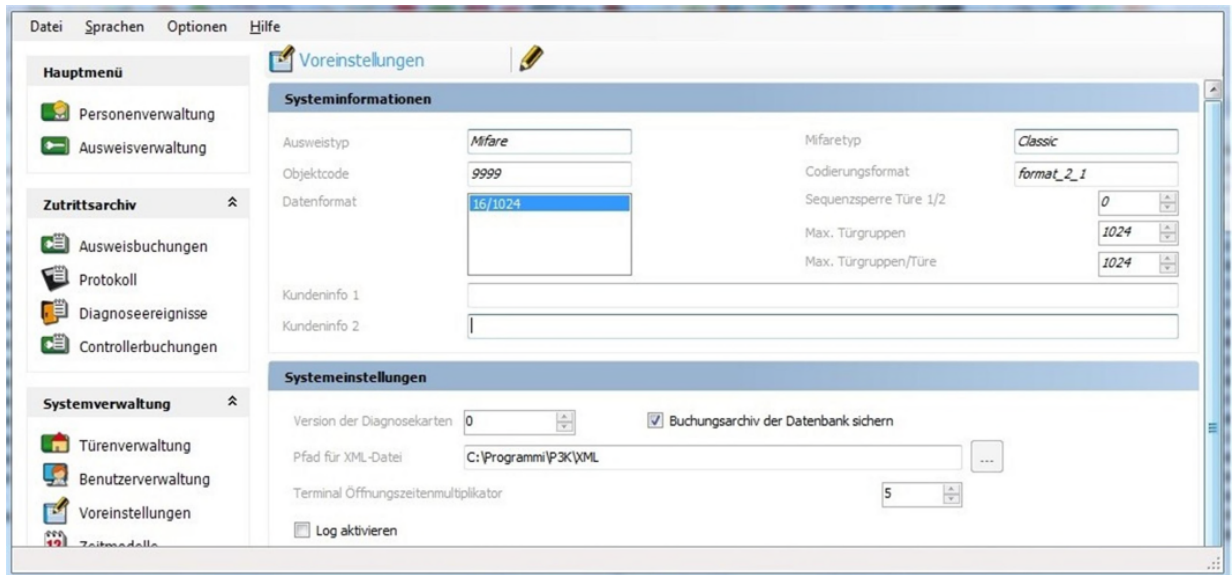
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Türenverwaltung**.
- Öffnen Sie das Menü an der Schaltfläche  und wählen Sie die gewünschte Systemkarte.
- Folgen Sie den Hinweisen.




Batteriewechselkarte und Demontagekarte

Die Batteriewechselkarte und die Demontagekarte verwenden Sie an Türen mit elektronischem Schließzylinder.

- *Batteriewechselkarte:* Die Batteriewechselkarten halten Sie vor dem Batteriewechsel kurz an den elektronischen Schließzylinder.
- *Demontagekarte:* Die Demontagekarte halten Sie vor der Demontage kurz an den elektronischen Schließzylinder.

Jeder dieser Systemkarten ist eine Versionsnummer zugewiesen. Die Versionsnummer sorgt für zusätzliche Sicherheit: Bei Verlust einer der beiden Karten erhöhen Sie die Versionsnummer und lesen die neue Karte mithilfe der Service-Karte in die elektronischen Schließzylinder ein. Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:



- Klicken Sie im Navigationsbereich unter **Systemverwaltung** auf **Voreinstellungen**.
- Klicken Sie im Titelfeld auf .
- Geben Sie im Feld **Version der Diagnosekarten** die gewünschte Kartenversion an. Standard ist 0.
- Klicken Sie danach auf  (wenn die Änderungen zu speichern sind) oder auf  (wenn die Änderungen nicht zu speichern sind).

Personenverwaltung

In der Personenverwaltung speichern Sie für jede buchungsberechtigte Person einige Grunddaten ab und weisen der Person mindestens einen Ausweis zu.



- Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Personenverwaltung**:

Neue Personen hinzufügen

Im Selektionsbereich

- Klicken Sie im Titelfeld auf .

Weiter im Dialogbereich

- Tragen Sie die Personendaten ein.
- Klicken Sie danach auf  (wenn die Änderungen zu speichern sind) oder auf  (wenn die Änderungen nicht zu speichern sind).

Siehe auch

Importieren einer CSV-Datei 43

Nach Personen suchen

- Klicken Sie im Titelbalken des Selektionsbereichs auf die Filterschaltfläche .


Bei aktivierter Filterfunktion ist die Schaltfläche sichtbar umrandet.

In der Auflistung des Selektionsbereichs erscheint oben eine Zeile mit leeren Feldern.



- Geben Sie in eines der leeren Felder den Suchbegriff für den gewünschten Datensatz ein.

Personendaten ändern


Selektionsbereich

- Klicken Sie auf die Zeile der Person, deren Daten zu ändern sind.
- Klicken Sie im Titelbalken auf .

Dialogbereich

- Bearbeiten Sie die Angaben zur Person.
- Klicken Sie danach auf  (wenn die Änderungen zu speichern sind) oder auf  (wenn die Änderungen nicht zu speichern sind).

Personen löschen

- Klicken Sie im Selektionsbereich auf die zu löschende Zeile.
- Klicken Sie auf .

Personenverwaltung: Ausweis für Person erstellen



Möchten Sie für eine Person einen Ausweis erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie die Ansicht *Personenverwaltung*.


Sie können die Person auswählen, für die Sie einen Ausweis erstellen möchten oder den **Ausweisinhaber** später im Verlaufe der Ausweisdefinition festlegen.

- Klicken Sie unten auf den Link *Neuen Ausweis erstellen*.

Die Software wechselt dann automatisch in die Ansicht *Ausweisverwaltung*.

- Definieren Sie im Dialogbereich die Eigenschaften des Ausweises.
- Kontrollieren Sie den Eintrag im Feld Ausweisinhaber. Bei Bedarf wählen Sie die richtige Person aus.
- Geben Sie neben dem Gültigkeitsdatum das Zeitmodell für die zeitliche Buchungsberechtigung ein.
- Tragen Sie die Türgruppen und die Einzeltüren für die örtliche Buchungsberechtigung ein.
- Klicken Sie danach auf  (wenn die Änderungen zu speichern sind) oder auf  (wenn die Änderungen nicht zu speichern sind).

Ausweis beschreiben

- Legen Sie einen unkodierten Ausweis auf das angeschlossene Schreib-/Lesegerät.
- Klicken Sie im Titelbalken auf  (Ausweis schreiben).
-

Siehe auch

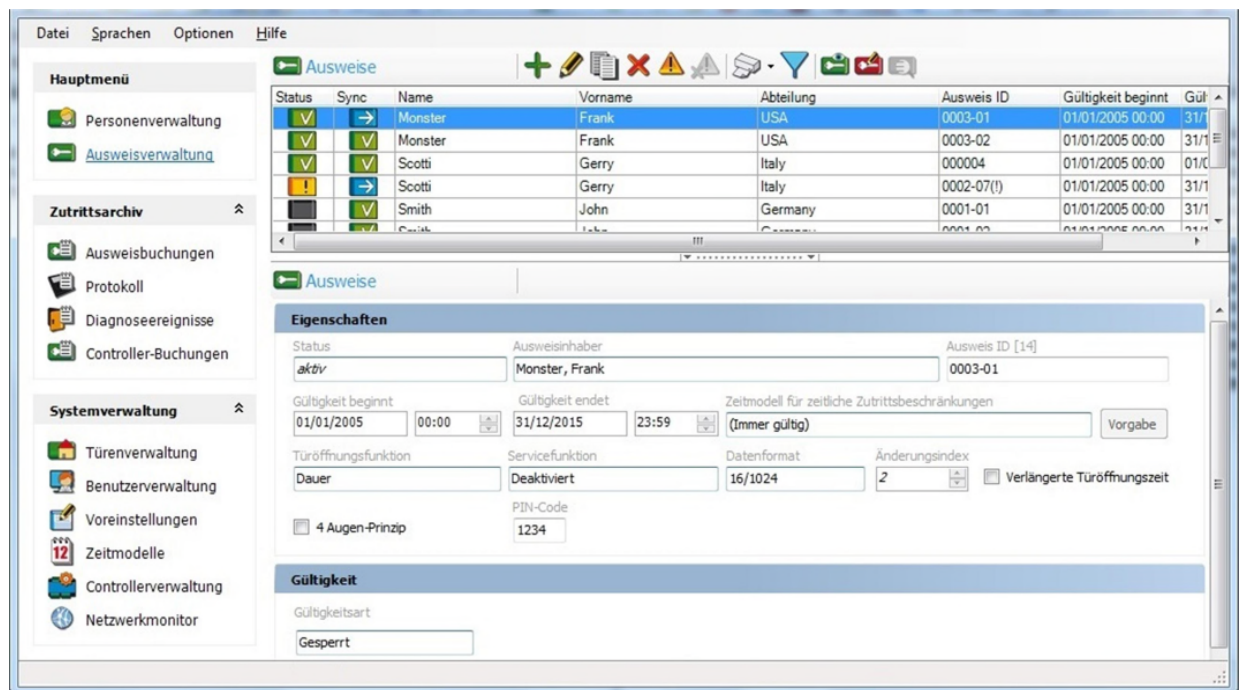
Ausweisverwaltung.....	25
Ausweisverwaltung: Ausweis erstellen.....	25
Ausweis: Zeitmodell zuweisen.....	27

Ausweisverwaltung

In der Ausweisverwaltung weisen Sie jeder Person mindestens einen Ausweis zu, mit der die Person an den Offline-Geräten oder an den Online-Terminals buchen kann.

Die Ansicht **Ausweisverwaltung** rufen Sie folgendermaßen auf:

- Klicken im Navigationsbereich auf **Ausweisverwaltung**:



Variante




- Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Personenverwaltung**.
- Klicken Sie im Selektionsbereich auf die gewünschte Person.
- Klicken Sie im Dialogbereich auf den Link *Gehe zur Ausweisverwaltung*.

Ausweisverwaltung: Ausweis erstellen


In der Ansicht *Ausweisverwaltung* können Sie neue Ausweise für Personen erstellen.

- Öffnen Sie die Ansicht **Ausweisverwaltung**.

Sie können die Person auswählen, für die Sie einen Ausweis erstellen möchten oder den **Ausweisinhaber** später im Verlaufe der Ausweisdefinition festlegen.

- Klicken Sie im Dialogbereich auf .
- Definieren Sie im Dialogbereich die Eigenschaften des Ausweises.
- Kontrollieren Sie den Eintrag im Feld Ausweisinhaber. Bei Bedarf wählen Sie die richtige Person aus.
- Geben Sie neben dem Gültigkeitsdatum das Zeitmodell für die zeitliche Buchungsberechtigung ein.
- Tragen Sie die Türgruppen und die Einzeltüren für die örtliche Buchungsberechtigung ein.
- Klicken Sie danach auf  (wenn die Änderungen zu speichern sind) oder auf  (wenn die Änderungen nicht zu speichern sind).

Ausweis beschreiben

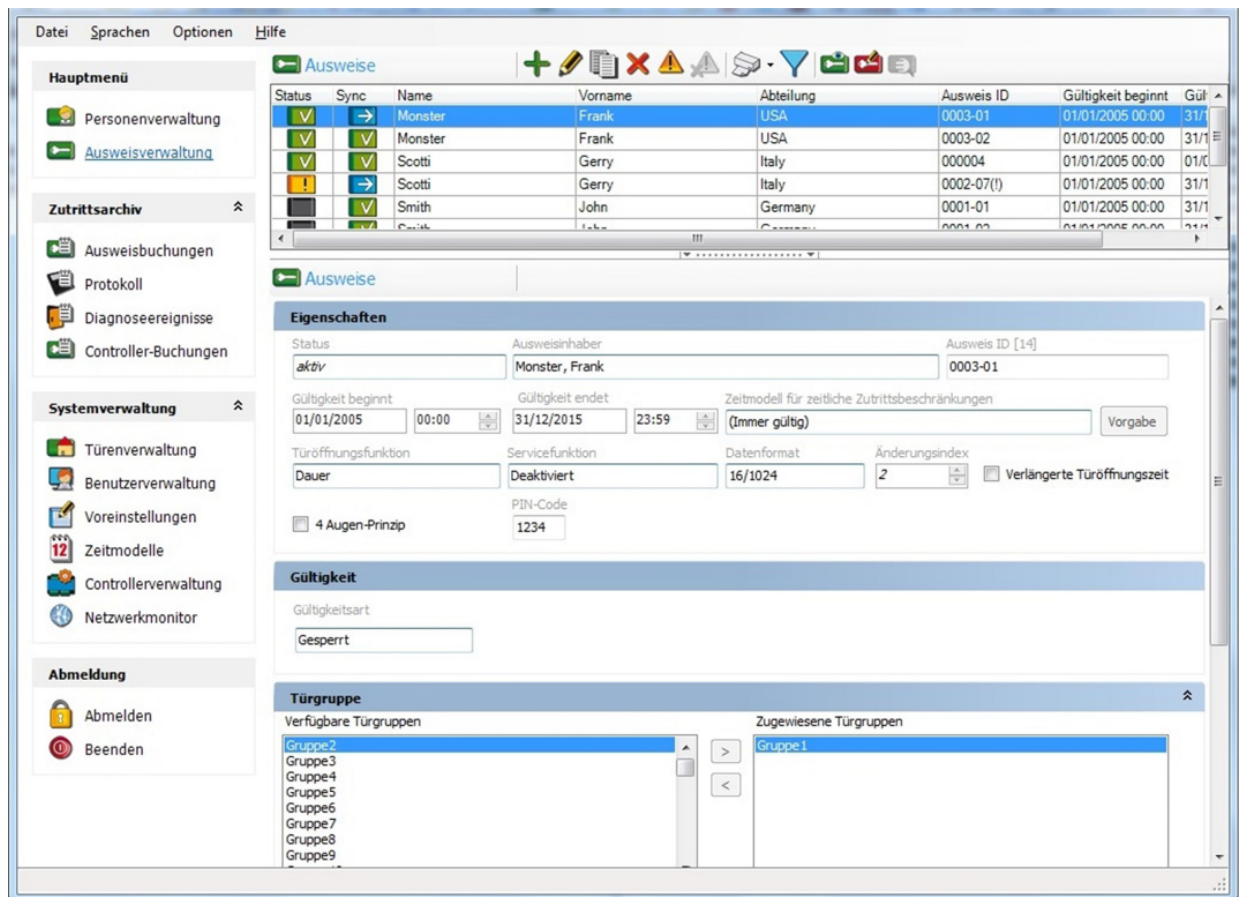
- Legen Sie einen unkodierten Ausweis auf das angeschlossene Schreib-/Lesegerät.
- Klicken Sie im Titelbalken auf  (Ausweis schreiben).




Siehe auch

Zeitmodelle.....	11
Türenverwaltung	15
Personenverwaltung: Ausweis für Person erstellen	23

Ausweis: Zeitmodell zuweisen

Sie können die Zutrittsberechtigungen zeitlich einschränken, indem Sie dem Ausweis ein Zeitmodell zuweisen, das zeitlich befristet ist. Das Zeitmodell bezieht sich jeweils auf die Zeitmodellgruppe des Offline-Geräts.




- Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Ausweisverwaltung**.
- Klicken Sie im Selektionsbereich auf den gewünschten Ausweis, um ein Zeitmodell hinzuzufügen.
- Klicken Sie im Titelbalken auf .
- Wählen Sie im Feld **Zeitmodell für zeitliche Zutrittsbeschränkungen** das gewünschte Zeitmodell aus.
- Klicken Sie danach auf  (wenn die Änderungen zu speichern sind) oder auf  (wenn die Änderungen nicht zu speichern sind).

Siehe auch



Zeitmodelle	11
Zeitmodelle und Zeitmodellgruppen anlegen	13

Ausweis ändern

Im Selektionsbereich


- Klicken Sie auf den betreffenden Datensatz.
- Klicken Sie im Titelbalken auf .

Weiter im Dialogbereich

- Ändern Sie die Eigenschaften des Ausweises wie gewünscht.
- Klicken Sie danach auf  (wenn die Änderungen zu speichern sind) oder auf  (wenn die Änderungen nicht zu speichern sind).

Ausweis sperren


Im Selektionsbereich

- Klicken Sie auf den betreffenden Datensatz.
- Klicken Sie im Titelbalken auf .
- Für jeden weiteren zu sperrenden Ausweis wiederholen Sie die ersten beiden Schritte.

Weiter im Navigationsbereich > Systemverwaltung

- Klicken Sie auf **Türenverwaltung**.

Weiter im Selektionsbereich

- Klicken Sie auf , und halten Sie die Sperrlistenkarte vor das externe Schreib-Lesegerät.

Weiter am Offline-Gerät



- Halten Sie die Sperrlistenkarte mit den neu geschriebenen Daten an das Offline-Gerät.

Siehe auch

PegaSys Mobile mit NFC-Schnittstelle30

Ausweis kopieren

Im Selektionsbereich

- Klicken Sie auf die zu kopierende Berechtigung.
- Klicken Sie auf  (Kopieren).
- Klicken Sie auf den Ausweis, der die kopierten Daten erhalten soll.
- Klicken Sie im Titelbalken auf .





Weiter im Dialogbereich

- Klicken Sie im Titelbalken auf  (Einfügen).

Ausweissynchronisation

Wenn Sie PegaSys 3000 mit dem PegaSys-Controller online betreiben, sind vier verschiedene Ausweiszustände möglich. Die Zustandsangaben sind erforderlich, um den physischen Ausweis und die im System hinterlegten Ausweisdaten zu synchronisieren.

Die Software zeigt die Zustände in einer zusätzlichen Spalte in der Ansicht für die Ausweise. Die Symbole in dieser Spalte haben folgende Bedeutung:

Symbol unter "Sync"	Kurzbezeichnung	Hinweise
	Unkodiert!	Die Ausweisdaten sind in der Software PegaSys 3000 nur angelegt und gespeichert, aber noch auf keinen physikalischen Ausweis geschrieben.
	Aktualisiert!	Die Ausweisdaten wurden auf einen physikalischen Ausweis geschrieben.
	Geändert!	Die Ausweisdaten haben sich geändert (keine Formatänderung). Der physikalische Ausweis wurde aber weder in der Software PegaSys 3000 noch am PegaSys-Controller aktualisiert.
	Neu kodieren!	Das Ausweisdatenformat wurde geändert (Sektor, Schlüssel) und muss neu geschrieben werden. Dieser Vorgang ist nur mit der Software PegaSys 3000 ausführbar, nicht mit dem PegaSys-Controller.

Siehe auch

Integration PegaSys-Controller31

PegaSys Mobile mit NFC-Schnittstelle

Mit einem mobilen PC und der Software *PegaSys Mobile* können Sie neue Türen initialisieren oder vorhandene Türeinstellungen ändern. Sie brauchen hierzu nicht die sonst üblichen Service-Karten (Türinitialisierungskarte, Sperrlistenkarte, Diagnosekarte, Upload-Karte).

Der mobile PC mit *PegaSys Mobile* liest eine Aufgabendatei, die Sie zuvor mit der Software PegaSys 3000 erzeugt haben.

Möglichkeiten mit der Software *PegaSys Mobile*:

- Aufgaben auf der Basis der Aufgabendatei durchführen und abschließen.
- Abgeschlossene Aufgaben sowie Buchungen oder Diagnoseinformationen dem System PegaSys 3000 übergeben.

Die Software PegaSys 3000 erstellt hierzu die benutzerspezifischen Aufgabendateien.


Mindestvoraussetzung für den Benutzer ist die Berechtigung *Systemkarte erstellen*. Benutzern mit der weiteren Berechtigung *Techniker-Modus* stehen darüber hinaus alle Service-Funktionen zur Verfügung.

Den Pfad für die Erstellung der Aufgabendatei definieren Sie in den Voreinstellungen.



Vorgehensweise (in der Registerkarte "Türenverwaltung")

Im Selektionsbereich:

- Wählen Sie die zu ändernde Tür aus.

Klicken Sie im Titelfeld auf . Die Software *PegaSys Mobile* öffnet sich automatisch. Benutzername und Passwort brauchen Sie nicht anzugeben. Sie werden automatisch mit dem aktuellen Benutzer der Software PegaSys 3000 angemeldet und können *PegaSys Mobile* nutzen, um die gewünschten Aktionen durchzuführen.

Im Dialogbereich:

- Wählen Sie die gewünschte Funktion aus (in diesem Beispiel "Türinitkarte").
- Klicken Sie danach auf  (wenn die Änderungen zu speichern sind) oder auf  (wenn die Änderungen nicht zu speichern sind).

Hinweise zu den Tabellenspalten in der Ansicht "Türenverwaltung"

Türen mit **Automatik** sind zu bestimmtem Zeitplan geöffnet.

Bei neu angelegten oder geänderten Türen fehlt das Häkchen neben **Aktuell**, da die Tür nur in der Software angelegt ist. Das Häkchen wird automatisch gesetzt, wenn Sie eine Türinitialisierungskarte anlegen oder wenn Sie mithilfe der Software *PegaSys Mobile* initialisieren.

Batteriewarnlevel zeigt den Batteriestatus, ausgelesen bei der letzten Service-Aktion.

Integration PegaSys-Controller

Wenn Sie einen PegaSys-Controller an die Software PegaSys 3000 anschließen, bleiben alle bereits bestehenden Leistungsmerkmale erhalten. Zusätzlich stehen die nachfolgenden Leistungsmerkmale zur Verfügung:

- **Aktualisierung:** Mit der Software PegaSys 3000 können Sie Berechtigungen (Türgruppen, Gültigkeit usw.) bestehender Ausweise ändern. Beim Buchen an einem Terminal (Ladestation) werden die neuen Berechtigungen automatisch auf den Ausweis geschrieben.
- **Neu schreiben:** Mit der Software PegaSys 3000 können Sie das Format eines bestehenden Ausweises ändern. Dadurch ändert sich die Datenstruktur. Deshalb ist es notwendig, den Ausweis mit dem USB-Tischleser neu zu beschreiben.
- **Gültigkeit:** Im Offline-Segment des Ausweises ist ein Gültigkeitszeitraum eingetragen. Wenn diese Gültigkeit abläuft, hat der Inhaber des Ausweises keine Zutrittsberechtigung mehr. Dieser Mechanismus zwingt den Ausweisinhaber, den Ausweis zyklisch (z. B. täglich) am Terminal (Ladestation) zu aktualisieren. Das Terminal wird von der Software PegaSys 3000 überwacht.
- **Automatischer Buchungsspeicher:** Buchungen oder Transaktionen der Online-Terminals werden automatisch an die Software PegaSys 3000 übermittelt.

Hinweis: Um alle Vorteile der Online-Funktionalität nutzen zu können, muss die Software PegaSys 3000 mit einer 2.1-Facility-Karte initialisiert sein.

[Siehe auch](#)



Voreinstellungen 9

Konfiguration Controller/Terminals

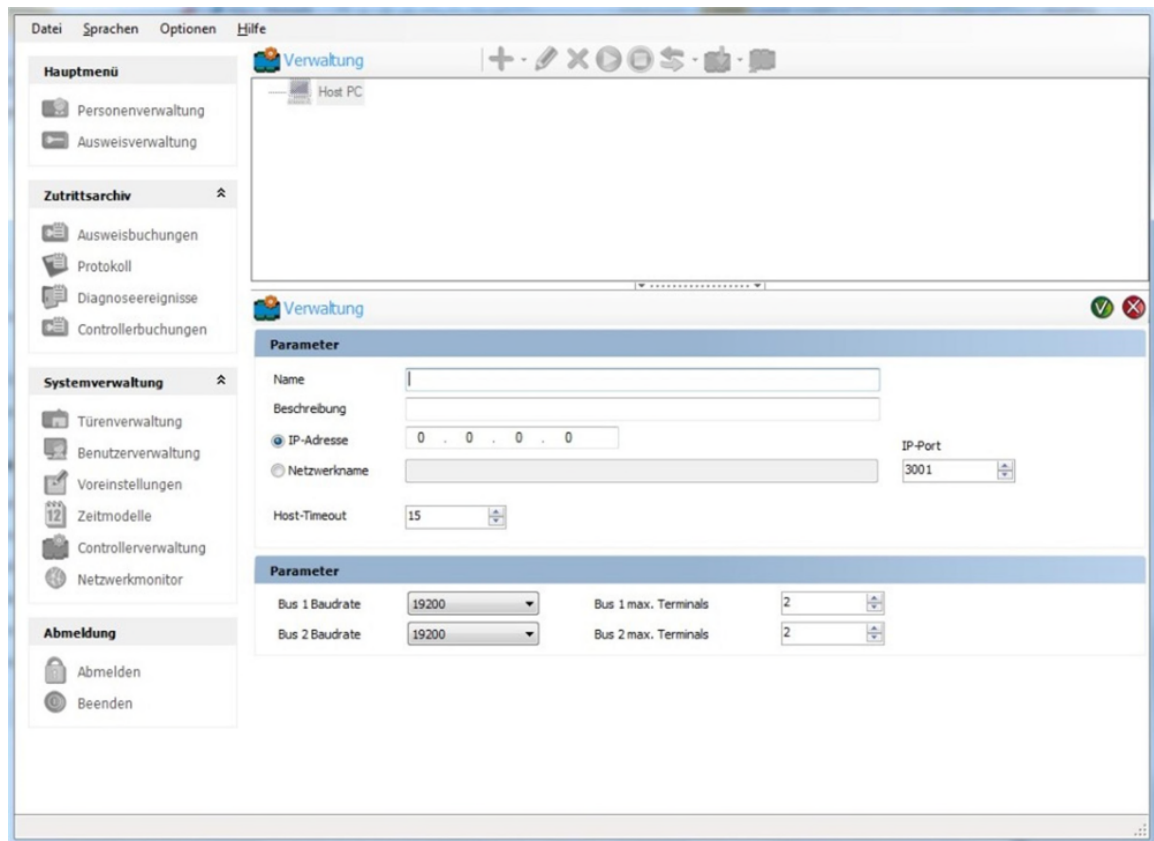
- Achten Sie darauf, dass der SQL-Server installiert und in Betrieb ist.
- Starten Sie erst dann die Software PegaSys 3000.




Vorgehensweise (Übersicht)

Beim Bearbeiten von Controllern und Terminals muss der Dienst *PegaSys 3000 Service* außer Betrieb sein.

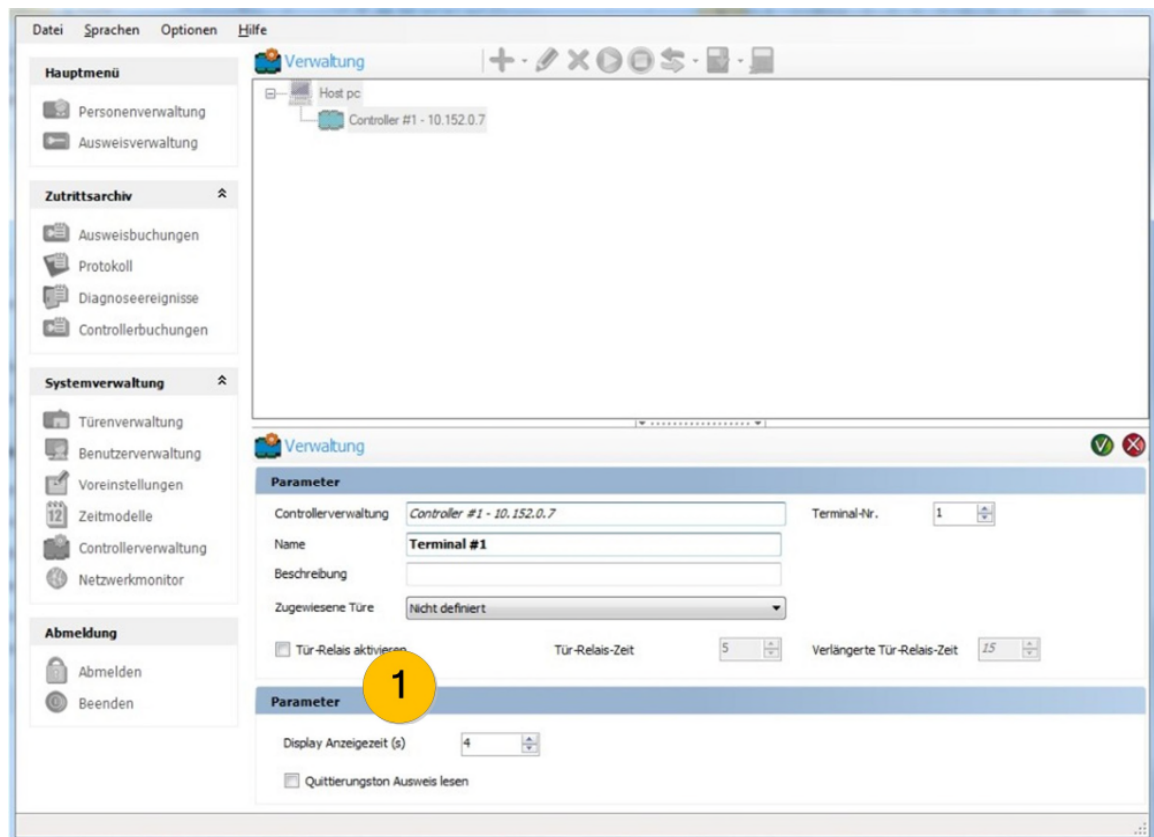
- **Dienst stoppen:** Klicken Sie auf .
Bei grau dargestellter Schaltfläche ist der Dienst gestoppt.
- Legen Sie die erforderlichen Controller und Terminals an (s. u.)
- **Dienst starten:** Klicken Sie auf .
Die Software sendet die Konfiguration an alle Controller und Terminals und startet dann den Dienst.


Controller anlegen





- Klicken Sie im Navigationsbereich unter **Systemverwaltung** auf **Controllerverwaltung**.
- Klicken Sie auf den kleinen Pfeil an der Schaltfläche .
- Wählen Sie **Controller hinzufügen**.
- Geben Sie einen Namen, die Beschreibung und die IP-Adresse des Controllers ein.
- Klicken Sie danach auf  (wenn die Änderungen zu speichern sind) oder auf  (wenn die Änderungen nicht zu speichern sind).

Terminal anlegen



- Wählen Sie im Selektionsbereich den Controller für das neu anzulegende Terminal.
- Klicken Sie auf .
- Geben Sie den Namen und eine Beschreibung des Terminals ein.
- Wenn Sie mit dem Terminal den Zutritt einer Tür steuern, wählen Sie die zugewiesene Tür aus. Setzen Sie das Häkchen bei **Tür-Relais aktivieren** und tragen Sie passende Relaisparameter ein (1). Das Relais ist dann nach einer positiven Zutrittsbuchung für ein bestimmtes Zeitintervall (**Tür-Relais-Zeit** oder **Verlängerte Tür-Relais-Zeit**) aktiviert.

Wenn Sie das Terminal nur als Ladeterminal zum Beschreiben von Ausweisen nutzen, müssen Sie keine Tür zuweisen und die Relaisparameter sind nicht relevant.

- Klicken Sie danach auf  (wenn die Änderungen zu speichern sind) oder auf  (wenn die Änderungen nicht zu speichern sind).

Siehe auch

Dienst 35

Zutrittsberechtigung an Online-Terminals

Sie können die Relais eines Online-Terminals dazu nutzen, den Zutritt an einer Tür zu steuern.

Im System PegaSys 3000 legen Sie dazu in der Türenverwaltung eine Tür an und weisen der Tür - analog zu den Türen mit Offline-Geräten - eine oder mehrere *Türgruppen* sowie eine *Zeitmodellgruppe* zu.





Diese Eigenschaften der zugewiesenen Tür editieren Sie in der Ansicht **Türenverwaltung**. Dieses Leistungsmerkmal ist ab der Firmware-Version 3.10 verfügbar (Firmware-Version für PegaSys-Controller).

Ob ein Ausweis an dieser von einem Online-Terminal gesteuerten Tür zutrittsberechtigt ist, ergibt sich aus:


- der örtlichen Berechtigung aufgrund der Türgruppen.
- des Zeitmodells.


Online/offline schalten

Bei Bedarf versetzen Sie Controller oder Terminals in den Offline-Zustand. Diese Geräte sind dann online nicht mehr erreichbar.

- *Offline schalten*: Klicken Sie auf  (falls Controller) oder auf  (falls Terminal).
- *Online schalten*: Klicken Sie auf  (falls Controller) oder auf  (falls Terminal).

Konfiguration laden

Mit  in der Ansicht *Controllerverwaltung* laden Sie die Konfiguration in einen oder mehrere Controller.

- Klicken Sie links im Anwendungsfenster unter **Systemverwaltung** auf **Controllerverwaltung**.
- Klicken Sie in der Baumstruktur auf einen Controller.
- Klicken Sie auf den Abwärtspfeil der Schaltfläche .
Die Software öffnet ein Menü.
- Wählen Sie den gewünschten Menübefehl (Konfiguration in den gewählten Controller laden oder in alle Controller).

Schnelle Variante für Einzel-Controller: Wählen Sie den Controller, und klicken Sie direkt auf




Firmware-Update

Zum Aktualisieren der Controller- und Terminal-Firmware wechseln Sie in die Ansicht *Controllerverwaltung*:


- Klicken Sie links im Anwendungsfenster unter **Systemverwaltung** auf **Controllerverwaltung**.

Firmware-Update: PegaSys-Controller

- Klicken Sie auf einen Controller.
- Klicken Sie auf den Abwärtspfeil der Schaltfläche .
Die Software öffnet ein Menü.
- Wählen Sie den gewünschten Menübefehl (Firmware-Update am gewählten Controller oder an allen Controllern).

Schnelle Variante für Einzel-Controller: Klicken Sie direkt auf .

Firmware-Update: Terminals

- Klicken Sie auf ein Terminal.
- Klicken Sie auf den Abwärtspfeil bei .
Die Software öffnet ein Menü.
- Wählen Sie den gewünschten Menübefehl (Firmware-Update am gewählten Terminal oder an allen Terminals).




Schnelle Variante für Einzel-Terminal: Klicken Sie direkt auf .

Dienst

Mit der Software PegaSys 3000 (Client/Server-Installation) wird automatisch auch der Windows-Dienst *PegaSys 3000 Service* installiert. Der Dienst synchronisiert die Datenübertragung zwischen dem PegaSys-Controller und der Software PegaSys 3000.

Dienst starten oder stoppen

Zwei Varianten stehen zur Auswahl (neben den Möglichkeiten auf Betriebssystemebene):

- *Start/Stop im Programmfenster der Software PegaSys 3000:* Klicken Sie in der Ansicht *Controllerverwaltung* oben auf  (starten) oder auf  (stoppen).
- *Start/Stop im Infobereich der Taskleiste:* Wählen Sie im Kontextmenü (Rechtsklick) des Symbols  den erforderlichen Befehl.

Verwenden Sie diese Variante z. B. am Server, wenn die Bedienoberfläche der Software PegaSys 3000 nicht gestartet ist.

Proxy-Server-Konfiguration

Wenn ein Proxy-Server im Netzwerk aktiv ist und Kommunikationsprobleme mit den PegaSys-Controllern auftreten, sind nachfolgende Änderungen notwendig:




- Öffnen Sie die **Systemsteuerung > Internetoptionen**
- Wählen Sie **Verbindungen > LAN-Einstellungen**.
- Aktivieren Sie **Proxyserver für lokale Adressen umgehen**.
- Geben Sie die Adresse und den Port des aktiven Servers an.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**.
- Geben Sie unter **Ausnahmen** die Adressen der PegaSys-Controller an.

Netzwerkmonitor

In der Ansicht **Netzwerk-Monitor** sind alle Online-Komponenten mit Hilfe von Symbolen dargestellt:

- Sie sehen die PegaSys-Controller mit IP-Adressen und Beschreibungen.
- Sie sehen die Terminals mit Namen, IDs und Beschreibungen.

Die Terminals sind mit folgenden Symbolen dargestellt:

Symbol	Hinweise
	Das Terminal ist online.
	Das Terminal ist offline.
	Das Gehäuse des Terminals ist geöffnet.

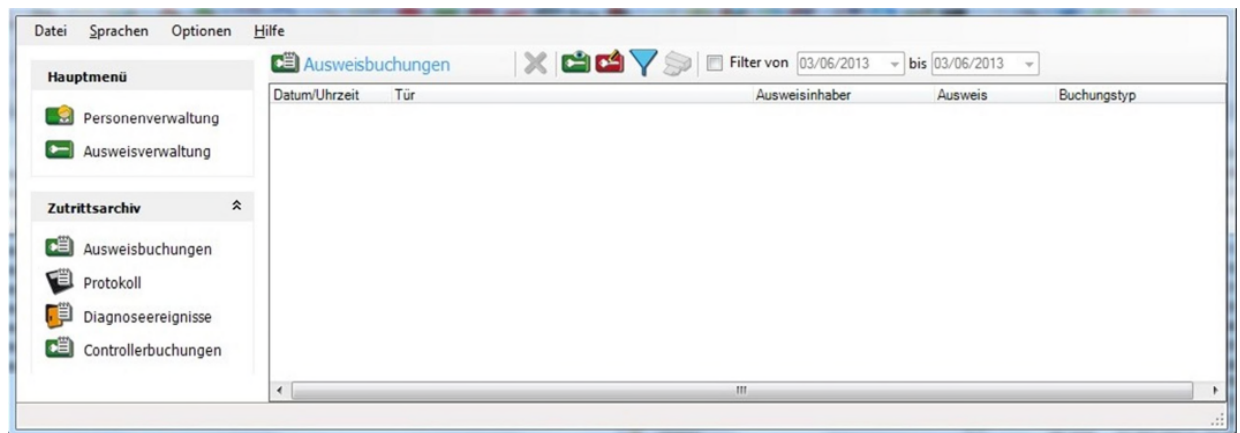
Zutrittsarchiv


Sie können im System PegaSys 3000 folgende Ereignisse nachverfolgen:

- Buchungen an den Offline-Geräten (**Ausweisbuchungen**)
- Ereignisse und Zustände der Offline-Geräte (**Diagnoseereignisse**)
- Buchungen an Online-Terminals und Batteriemeldungen der Offline-Geräte (**Controllerbuchungen**)

Auswertung des Buchungsspeichers

Sie können den Buchungsspeicher der Offline-Geräte mit Upload-Karten in das System PegaSys 3000 übertragen und danach auswerten.



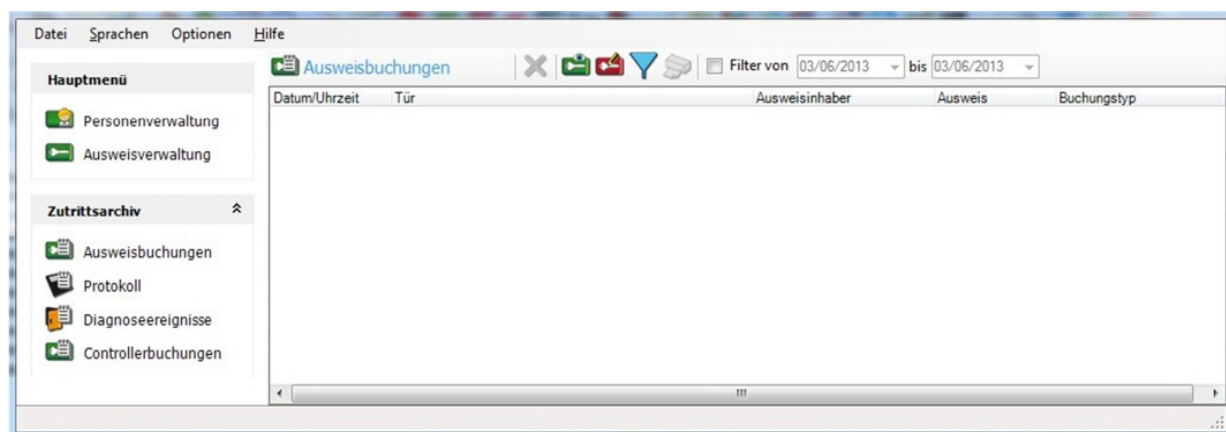
- Initialisieren Sie die Upload-Karte und halten Sie die Karte vor das Offline-Gerät.
- Klicken Sie im Navigationsbereich unter **Zutrittsarchiv** auf **Ausweisbuchungen**.
- Legen Sie die Upload-Karte auf das Schreib-/Lesegerät.
- Klicken Sie auf .


Im Selektionsbereich sind die Buchungen dann aufgelistet. Zur Auswertung stehen Ihnen Druck-, Lösch- und Suchschaltflächen zur Verfügung.

Diagnosereignisse

Sie können folgende Ereignisse der Offline-Geräte mit Diagnosekarten oder *PegaSys Mobile* in das System PegaSys 3000 übertragen und danach auswerten:

- zeitgesteuerte Vorgänge (Auf/Zu-Funktion).
- Initialisierungen mit Türinitialisierungs-, Sperrlisten- oder Zeitinitialisierungskarten.
- Meldungen bzgl. schwacher Batterien.



- Initialisieren Sie die Upload-Karte und halten Sie die Karte vor das Offline-Gerät.
- Klicken Sie unter **Zutrittsarchiv** auf **Diagnosereignisse** (1).
- Legen Sie die Diagnosekarte auf das Schreib-/Lesegerät.
- Klicken Sie auf  (2).

Im Selektionsbereich sind die Ereignisse dann aufgelistet (3). Zur Auswertung stehen Ihnen Druck-, Lösch- und Suchschaltflächen zur Verfügung.

[Siehe auch:](#)

PegaSys Mobile mit NFC-Schnittstelle 30

Buchungen an Online-Terminals und Batteriewarmmeldungen

Wenn der Kommunikationsdienst der Software PegaSys 3000 läuft, werden automatisch alle Buchungen und Transaktionen der Online-Terminals in die Software PegaSys 3000 zurückgeschrieben und in der Ansicht **Controllerbuchungen** angezeigt.

Diese Ansicht rufen Sie folgendermaßen auf:

- Klicken Sie im Navigationsbereich unter **Zutrittsarchiv** auf **Controllerbuchungen**.
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Ausweisbuchungen**.

Beachten Sie auch die Batteriewarmmeldungen:

- Klicken Sie auf die Registerkarte **Batteriewarmmeldungen**.

Beachten Sie das Feld ☒ **Buchungsarchiv der Datenbank sichern** in der Ansicht **Voreinstellungen**. Wenn Sie das Häkchen setzen, werden automatisch alle Buchungen in die Datenbank geschrieben. Wenn deaktiviert, sind die Daten nach Abmeldung des Clients verloren.

Client-Server-Konfiguration

Verwenden Sie diese Konfiguration, wenn mehr als ein PC (Client) angeschlossen ist und wenn Sie *MS SQL Server* auf einem separaten PC (Server) verwenden.

Hinweis: Diese Konfiguration erfordert Änderungen in den Einstellungen von MS SQL. Wir empfehlen Ihnen dringend, den technischen Support oder die IT-Abteilung zu konsultieren, wenn Sie damit nicht vertraut sind.

Siehe auch

Systeminstallation 4

Server-Konfiguration mit SQL Server 2008

Authentication Mode

Während der Installation von MS SQL 2008 wird der Bildschirm **Authentication Mode** (Authentifizierungsmodus) angezeigt. Die Standardoption ist "Windows Authentication Mode".

- Wechseln Sie zu *Mixed Mode* (Gemischter Modus).
- Geben Sie weiter unten ein Kennwort ein.
- Wiederholen Sie die Eingabe des Kennworts im darunter liegenden Feld *Confirm password* (Kennwort bestätigen).

Fernzugriff

SQL Server Network Configuration:

- Öffnen Sie *Start > Programme > Microsoft SQL Server 2008 (R2) > Configuration Tools > SQL Server Configuration Manager*.
- Öffnen Sie auf der linken Seite *SQL Server Network Configuration*.
- Klicken Sie auf *Protocols* für *SQL EXPRESS*.
- Wählen Sie auf der rechten Seite *Named pipes* und aktivieren Sie dies mit *Enabled*.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang mit *TCP/IP*.

SQL Native Client 10.0 Configuration:

- Öffnen Sie auf der linken Seite *SQL Native Client 10.0 Configuration*.
- Klicken Sie auf *Protocols*.
- Wählen Sie auf der rechten Seite *Named pipes* und aktivieren Sie dies mit *Enabled*.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang mit *TCP/IP*.

SQL Server Services:

- Öffnen Sie auf der linken Seite *SQL Server Services*.
- Öffnen Sie mit einem Doppelklick auf der rechten Seite den *SQL Server Browser*.
- Wählen Sie bei *Log on as -> Network Service* die Einstellung *Built-in account*.

- Starten Sie den Dienst neu.
- Öffnen Sie auf der linken Seite nochmals *SQL Server Services*.
- Öffnen Sie mit einem Doppelklick auf der rechten Seite den *SQL Server (SQLEXPRESS)*.
- Wählen Sie bei *Log on as* -> *Network Service* die Einstellung *Built-in account*.
- Starten Sie den Dienst neu.

Client-Konfiguration

Der Client ist unkomplizierter als der Server zu installieren. Auf dem Client-PC benötigen Sie nur die Software PegaSys 3000. MS SQL ist nicht erforderlich. Der Grund für diese Konfiguration ist der Anschluss an den SQL-Server auf dem Server:


- Starten Sie die Software PegaSys 3000.
- Laden Sie Datenbankeinstellungen (Menüfolge **Optionen > Datenbankeinstellungen ...**)




Dann bearbeiten Sie die Datenbankeinstellungen, sodass der Client eine Verbindung mit dem Server herstellen kann. Achten Sie insbesondere auf folgende Einstellungen:




- Deaktivieren Sie **Verwende lokalen Rechner** und tragen Sie die Adresse des entfernten Servers ein.
- Deaktivieren Sie **Windows-Authentifizierung** und geben Sie **Benutzername** und **Passwort** entsprechend der MS-SQL-Installation an.


LED-Signale der Offline-Geräte

Signale für Benutzerkarten

 : Öffnung mit Einzelöffnungsfunktion.

   : Daueröffnung. Ausweis mit Standardfunktion und Funktion Daueröffnung.



   : Dauerschließung. Ausweis mit Standardfunktion und Funktion Daueröffnung.

 (...) : Batteriewarnmeldung vor der jeweiligen LED-Sequenz.

Sondersignale

  : Systemkarte erfolgreich ausgelesen oder geschrieben.

 : Kein Ausweis im Feld des Offline-Geräts.

  : Lese-/Schreibfehler.


   : Ungültige Berechtigung.

    : Uhrzeit ungültig.

     : Fehlende Türinitialisierung.

      : Fehlende Facility-Daten.

 oder  : Datenübertragung.

 steht für ein kurzes akustisches Signal (Piepton).

Datenbank importieren/wiederherstellen

Eine Datenbank mit Türdaten usw. importieren Sie folgendermaßen:


- Klicken Sie oben im Menübalken auf **Datei**.
 - Wählen Sie den Menübefehl **Datenbank importieren** oder **Sicherheitskopie wiederherstellen**.
Datenbank importieren: Für den Import von Datenbankdateien aus PegaSys 2000 V3.0.
Sicherheitskopie wiederherstellen: Für den Import von Dateien aus der Software PegaSys 3000.
- Das Programm öffnet dann ein Fenster:
- Wählen Sie dort die gewünschte Datei (Endung `mdb`).
 - Melden Sie sich am Programm neu an.

Importieren einer CSV-Datei

Für die Datenübernahme z. B. aus Fremdsystemen verwenden Sie CSV-Dateien mit folgendem Aufbau:

ID, Vorname, Name, Abteilung, Erstellungsdatum, Info1, Info2, Info3, Notiz.

Die Daten lesen Sie folgendermaßen in die Software PegaSys 3000 ein:

- Klicken Sie im Selektionsbereich auf die Schaltfläche  (Aus Datei importieren).
Die Software öffnet dann das Fenster zum Öffnen einer Datei.
- Wählen Sie die Importdatei aus (Datei im CSV-Format).

Mögliche Probleme

Das Netzwerk muss eine funktionierende Kommunikation zwischen dem Rechner, auf dem das Programm PegaSys 3000 läuft, dem Rechner, auf dem die Datenbank installiert ist und den angeschlossenen Online-Komponenten ermöglichen. Falls dabei Fehler auftreten, könnte das an den Einstellungen der Firewall liegen.

- Prüfen Sie die Firewall-Einstellung gemäß den nachfolgenden Hinweisen.

Empfehlung: Führen Sie diese Prüfung an allen beteiligten Rechnern durch.

Firewall-Ausnahmen für PegaSys 3000 und SQL Server 2005/2008

- Erlauben Sie den folgenden, zusätzlichen Programmen, durch die Firewall zu kommunizieren, und bestätigen Sie abschließend mit **OK**:

SQL Server 2005:

`C:\Programme\Microsoft SQL Server\MSSQL.1\MSSQL\Binn\sqlservr.exe`

SQL Server 2008:

`C:\Programme\Microsoft SQL
Server\MSSQL10_50.SQLEXPRESS\MSSQL\Binn\ sqlservr.exe`

SQL Server Browser:

`C:\Program Files\Microsoft SQL Server\90\Shared\sqlbrowser.exe`

PegaSys-Client:

`C:\Programme\P3K\Pegasys.exe`

PegaSys-Service:

`C:\Programme\P3K\Pegasys_Service.exe`

Firewall-Ausnahmen für Ports

- Um die Ausnahmen für die Ports zu definieren, kontrollieren Sie die Einstellungen in der Controller-Verwaltung der Software PegaSys 3000.
- Erlauben Sie in den Firewall-Einstellungen des Betriebssystems folgende Ports:
 - XML RPC Port:* Port 3001 und TCP.
 - File server port:* Port 2005 und TCP.

Falls weiterhin Probleme

Falls weiterhin Probleme mit der Kommunikation zwischen Client und Server oder PegaSys-Controller bestehen, wenden Sie diese Einstellungen auch bei weiteren Firewall-Einstellungen an. Bleibt das Problem auch danach noch bestehen, nehmen Sie Kontakt mit Ihrer IT-Abteilung auf.